



Ausbildung

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Deine, meine, unsere Bank

 Volksbank
Kraichgau

Erfahrungsbericht

Ausbildung bei der Volksbank Kraichgau eG

Am 1. September 2016 war es endlich soweit mit meinem ersten Arbeitstag. Ich war sehr aufgeregt und gespannt, was alles Neues auf mich zu kommt. Die erste Woche begann mit einem „Einführungsseminar“ das mit den wichtigsten Dingen für den Anfang gestaltet wurde. Alle waren sehr nett und zuvorkommend. Durch diese Einführungswoche erhielten wir einen Überblick über die Bank, die Aufgaben und den Ablauf der Ausbildung. Nach der ersten Woche ging es dann raus in die Filiale, um dort die neuen Kolleginnen und Kollegen und die neue Arbeit am Service kennenzulernen. Am Anfang war noch alles sehr neu und man musste sich erst mal daran gewöhnen. Doch schon nach ein paar Tagen ließ die Anspannung nach und man konnte auch schon kleinere Aufgaben selbstständig übernehmen, wie z. B. Einzahlungen und Auszahlungen verbuchen oder das Ausfüllen der Überweisungsträger. Die Kolleginnen und Kollegen standen uns immer zur Verfügung und wir konnten Sie jederzeit etwas fragen, denn sie waren sehr hilfsbereit. Im Laufe der Ausbildung waren wir nicht nur in der Filiale, sondern auch in verschiedenen Abteilungen der Volksbank Kraichgau. So konnte man sich auch mal einen Blick hinter die Kulissen verschaffen. Meist waren wir in den Abteilungen zwischen 1 – 2 Wochen. Nachdem wir Servicetätigkeit bereits selbstständig erledigen konnten, ging es für uns in die Kundenberatung. Diese Zeit in der Ausbildung spielt eine große Rolle, denn so lernten wir kennen, was überhaupt genossenschaftliche Beratung bedeutet. Es geht darum, dass der Kunde mit seinen Zielen und Wünschen in der Beratung im Mittelpunkt steht und wir ihn somit bedarfsgerecht beraten.

Natürlich gab es neben den Praxisphasen der Ausbildung auch noch Theoriephasen in die Berufsschule in Heidelberg. Das war die Willy-Hellpach-Schule. Die Schule besuchten wir immer blockweise für ca. 3 – 4 Wochen. Der Vorteil war, dass man somit nachmittags frei hatte, um sich gut für die anstehenden Klassenarbeiten vorbereiten zu können. In den Praxisphasen in der Bank fand außerdem an bestimmten Wochentagen, jeweils nachmittags, innerbetrieblicher Unterricht statt. In diesem Unterricht wurden verschiedene Bankthemen behandelt und wurde von Mitarbeitern oder externen Referenten gehalten.

Um am Ende der Ausbildung gut vorbereitet in die Prüfung zu gehen, wurden Prüfungsseminare angeboten. In diesen Seminaren haben wir den praktischen Teil der Abschlussprüfung, Beratungsgespräche, geübt. So konnten wir entspannt die mündliche Abschlussprüfung absolvieren.

Abschließend kann ich sagen, dass die Ausbildungszeit eine sehr schöne und abwechslungsreiche Zeit war. Wir konnten in den vergangenen 2 Jahren sehr viel lernen und ich fühle mich jetzt fit für den Bankalltag als Junior-Kundenberaterin. Von allen Kolleginnen und Kollegen und Ausbildungsverantwortlichen wurden wir viel unterstützt, sodass wir diesen Lebensabschnitt erfolgreich meistern konnten.

Vanessa Schulz, Finanzassistentin
Ausbildung: 09/2016 – 07/2018